

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 12

Rubrik: Weisheiten eines Schreiberlings

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Weisheiten eines
Schreiberlings**

Wenn wir Menschen mit den Worten *immer, ewig, müssen* und *nie* vorsichtiger wären, so gäbe es keine Bindungen, die immer und ewig dauern müssen, obwohl sie nie echte Bindungen waren.

*

Es soll Frauen geben, die muten ihrem Mann nicht einmal zu, einen Kaffee zu kochen, aber mit seinen kleinen und grossen Kümernissen soll er alleine fertig werden, wozu ist er schliesslich ein Mann.

*

Wir können nicht zaubern, wir können keine Wunder vollbringen, aber wir können zärtlich sein.

*

Warum sind Feministinnen oft so gar nicht feminin?

*

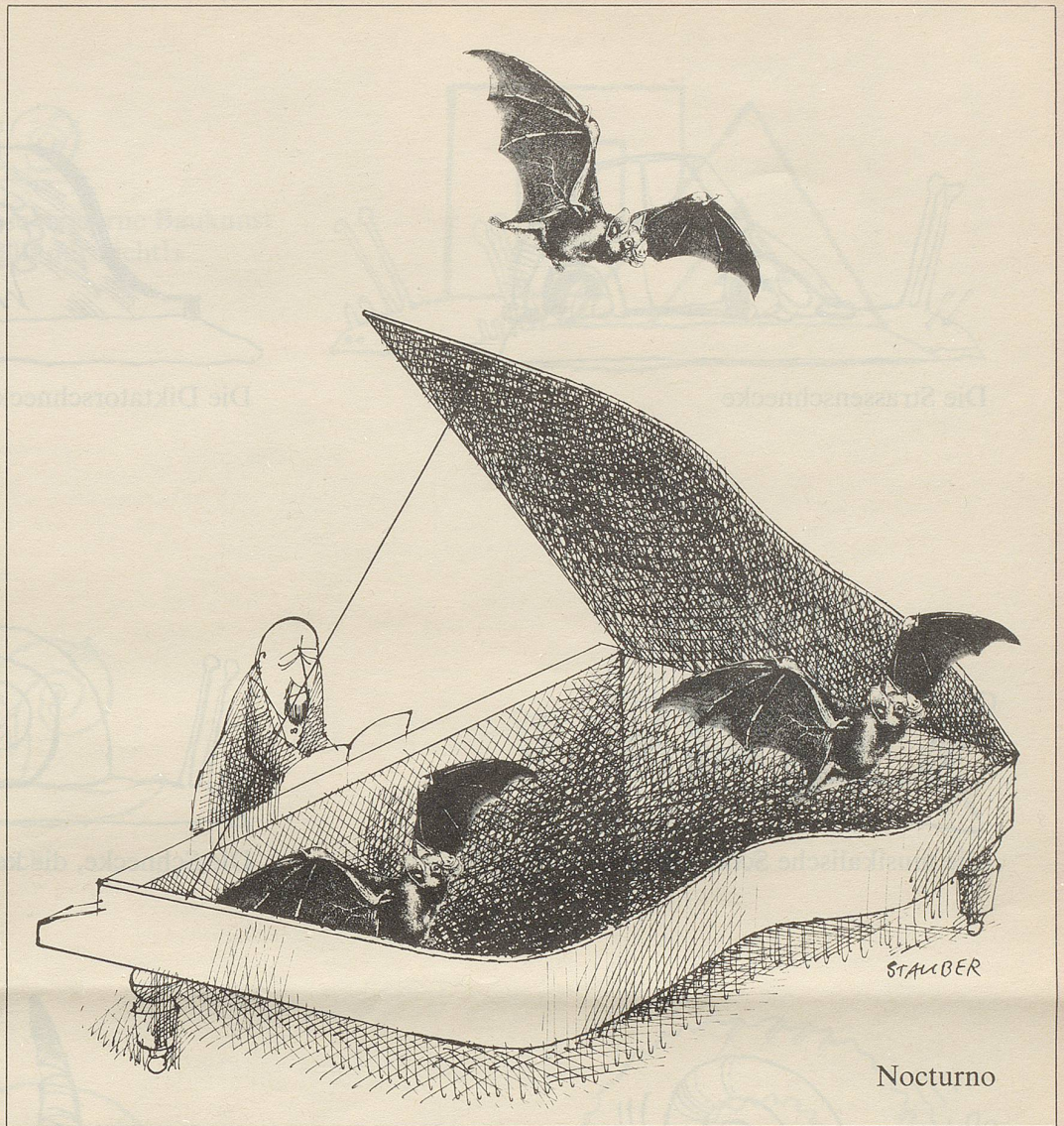
Mancher Mann verhält sich wie ein schlecht behandelter Kater, nur noch zum Essen zeigt er sich zu Hause.

Charlotte Seemann

Aufgabelt

Welcher Art die Zukunft einer Gesellschaft sein wird, hängt nicht davon ab, wie sehr ihre Organisation sich der Vollkommenheit nähert, sondern vom Grad des Idealismus, der ihre einzelnen Mitglieder beseelt.

Albert Schweitzer



STAUBER

Nocturno

Der Kunstverein Konstanz zeigt vom 14. März bis 17. April 1976 im Konstanzer Wessenberghaus die

**Ausstellung
Günter Canzlers
Bilderscherze**

über 100 Originalcartoons
des bekannten Karikaturisten



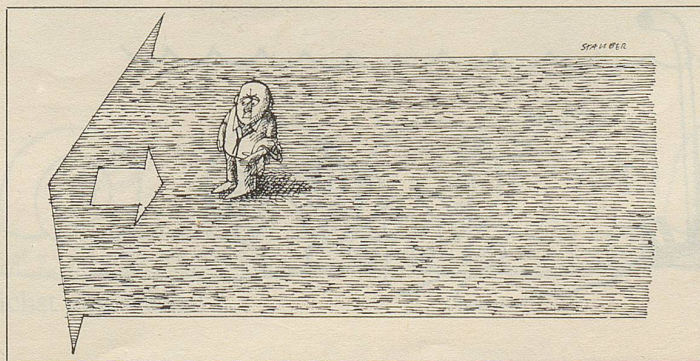
Öffnungszeiten:
Di-Sa 10-12 Uhr und 14-17 Uhr,
So 11-13 Uhr.

der tänzer

er war tänzer
und hatte es schwer.
überall, wo er hinkam,
erregte er aufsehen. –
unmöglich ist er,
sagte schon seine mutter. –
unmöglich fanden ihn auch
seine
lehrer,

vorgesetzten,
untergebenen,
mitmenschen,
alle.
er tanzte nicht im bolshoi-ballett,
sondern
aus
der
reihe.

hannes e. müller



STAUBER

Urteil

Bei einem Dorffest wird ein Preis dafür ausgesetzt für die Dame, die die abscheulichste Grimasse schneiden kann. Der junge Pfarrer soll Richter sein, er geht durch die Reihen, bleibt vor einem Mädchen stehn und sagt:

«Ich glaube wirklich, dass Sie den Preis verdienen.»

Und erhält die empörte Antwort:

«Ich habe doch gar nicht mitgespielt!»



**Hotel
Touring**

BERN
Zieglerstr. 66
Nähe Eigerplatz

Restaurant Postillon
und Mattenhofstube

zu angemessenen Preisen logieren,
dinieren u. problemlos parkieren, 20

Tel. 031 / 45 86 66, Telex 33356
G. Sommer-Bussmann, Inh.